

# Gefahrstoffverordnung 2005

Praxiskommentar

Von

Dr. Michael Au

Ministerialrat im Hessischen Sozialministerium,  
Leiter des für Gefahrstoffe zuständigen Referates

---

ERICH SCHMIDT VERLAG

**Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek**

Die deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über [dnb.ddb.de](http://dnb.ddb.de) abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**  
[ESV.info/3 503 08703 6](http://ESV.info/3_503_08703_6)

ISBN-13: 978 3 503 08703 7  
ISBN-10: 3 503 08703 6

Alle Rechte vorbehalten  
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2005  
[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Satz: Medienhaus Froitzheim, Bonn

Druck: Strauss, Mörlenbach

## Vorwort

Die europäische Arbeitswelt unterliegt einem dynamischen Wandel, neue Technologien, Organisationsstrukturen und Produktionsabläufe charakterisieren zunehmend die Arbeitsbeziehungen. Ohne die gezielte Verwendung von chemischen Stoffen wäre diese moderne Arbeitswelt nicht denkbar. Nicht allein in der industriellen Produktion, sondern auch in vielen Handwerksbetrieben und in Dienstleistungsunternehmen sind chemische Substanzen häufig unverzichtbar. Neben ihrer großen wirtschaftlichen Bedeutung besitzen viele chemische Stoffe jedoch auch Eigenschaften, die die menschliche Gesundheit schädigen und die natürliche Umwelt gefährden können. So kommen laut einer Studie der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz mehr als 30 Millionen Beschäftigte in der Europäischen Union bei ihrer beruflichen Tätigkeit mit Krebs erregenden Stoffen in Berührung. Aus diesem Grund hat die Europäische Union mit ihrer Arbeitsstoff-Richtlinie einen rechtlichen Rahmen für den Schutz der Beschäftigten vor einer gesundheitlichen Gefährdung durch chemische Stoffe am Arbeitsplatz festgelegt. Mit der Gefahrstoffverordnung 2005 werden diese europäischen Bestimmungen in das deutsche Gefahrstoffrecht überführt.

Im Zuge dieser Umsetzung des europäischen Rechts war allerdings eine grundlegende Neustrukturierung der Verordnung erforderlich, so dass sich selbst Kenner des bisherigen Gefahrstoffrechts in die Gefahrstoffverordnung 2005 einarbeiten müssen. Hierbei will der vorliegende Praxiskommentar eine Unterstützung sein. Autor und Verlag wünschen, dass dies Buch für alle aus beruflichen oder wissenschaftlichen Gründen Interessierte am Gefahrstoffrecht ein Wegbegleiter bei der sicherlich nicht immer einfachen Anwendung der Gefahrstoffverordnung 2005 sein möge.

Bad Nauheim, im April 2005

Michael Au

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Inhaltsverzeichnis .....	7
Abkürzungsverzeichnis.....	13
Glossar neu eingeführter Begriffe .....	17
Synopse „alte/neue“ Gefahrstoffverordnung.....	20
TEIL I: Amtlicher Text der Gefahrstoffverordnung	
Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (Gefahrstoffverordnung – GefStoffV).....	29
TEIL II: Erläuterungen zur Gefahrstoffverordnung	
1    Einführung .....	61
1.1    Beweggründe für die Gefahrstoffverordnung 2005 .....	61
1.2    Aufbau der Gefahrstoffverordnung 2005.....	63
1.3    Wesentliche Änderungen der Gefahrstoffverordnung 2005.....	65
1.4    Ermächtigungsgrundlage und Schutzziele der Gefahrstoffverord- nung 2005 .....	66
2    Erster Abschnitt – Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen .....	71
2.1    § 1 Anwendungsbereich .....	71
2.1.1    Allgemeines .....	72
2.1.2    § 1 Abs. 1 – Allgemeiner Anwendungsbereich .....	72
2.1.3    § 1 Abs. 2 – Anwendungsbereich Inverkehrbringen von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen.....	73
2.1.4    § 1 Abs. 3 – Anwendungsbereich Sicherheit und Gesundheitsschutz	75
2.1.5    § 1 Abs. 4 und 5 – Einschränkungen des Anwendungsbereiches ....	77
2.2    § 2 Bezugnahme auf EG-Richtlinien.....	78
2.3    § 3 Begriffsbestimmungen.....	79
2.3.1    Allgemeines .....	81
2.3.2    § 3 Abs. 1 – Gefahrstoffe .....	81
2.3.3    § 3 Abs. 2 – Krebserzeugende, erbgutverändernde oder fruchtbar- keitsgefährdende Eigenschaften.....	83
2.3.4    § 3 Abs. 3 – Tätigkeiten .....	84
2.3.5    § 3 Abs. 4 – Lagern .....	84
2.3.6    § 3 Abs. 5 – Geschützter Personenkreis .....	85

2.3.7	§ 3 Abs. 6 – Arbeitsplatzgrenzwert	86
2.3.8	§ 3 Abs. 7 – Biologischer Grenzwert	87
2.3.9	§ 3 Abs. 8 und 9 – Explosionsgefahren	87
2.3.10	§ 3 Abs. 10 – Stand der Technik	88
3	Zweiter Abschnitt – Gefahrstoffinformation	89
3.1	§ 4 Gefährlichkeitsmerkmale	89
3.1.1	§ 4 Gefährlichkeitsmerkmale	90
3.2	§ 5 Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung	92
3.2.1	Allgemeines	93
3.2.2	§ 5 Abs. 1 – Einstufung von Stoffen	94
3.2.3	§ 5 Abs. 2 – Einstufung von Zubereitungen	97
3.2.4	§ 5 Abs. 3 – Einstufung von speziellen Biozid-Wirkstoffen	98
3.2.5	§ 5 Abs. 4 – Kennzeichnung und Verpackung von gefährlichen Stoffen und Zubereitungen	99
3.2.6	§ 5 Abs. 5 – Bezugnahme des Anhangs II	101
3.3	§ 6 Sicherheitsdatenblatt	102
3.3.1	Allgemeines	102
3.3.2	§ 6 Abs. 1 – Verpflichtung zur Erstellung und Bereitstellung eines Sicherheitsdatenblattes	103
3.3.3	§ 6 Abs. 2 – Besondere Informationspflichten	106
3.3.4	§ 6 Abs. 3 und 4 – Informationspflichten bei der Abgabe an Endverbraucher	107
3.3.5	Ordnungswidrigkeiten	107
4	Dritter Abschnitt – Allgemeine Schutzpflichten	108
4.1	§ 7 Informationsermittlung und Gefährdungsbeurteilung	108
4.1.1	Allgemeines	111
4.1.2	§ 7 Abs. 1–5 – Informationsermittlung und Gefährdungsbeurteilung	113
4.1.3	§ 7 Abs. 7 – Durchführung der Gefährdungsbeurteilung (Fachkunde)	115
4.1.4	§ 7 Abs. 6 und 8 – Dokumentation und Gefahrstoffverzeichnis	116
4.1.5	§ 7 Abs. 9 und 10 – Zuordnung der Schutzstufen	118
4.2	§ 8 Grundsätze für die Verhütung von Gefährdungen; Tätigkeiten mit geringer Gefährdung (Schutzstufe 1)	120
4.2.1	Allgemeines	121
4.2.2	§ 8 Abs. 1 – Verpflichtung zur Anwendung von Schutzmaßnahmen	122
4.2.3	§ 8 Abs. 2–8 – Grundsätze der Gefährdungsverhütung (Schutzstufe 1)	122
4.2.4	Ordnungswidrigkeiten	124
4.3	§ 9 Grundmaßnahmen zum Schutz der Beschäftigten (Schutzstufe 2)	125

4.3.1	§ 9 Abs. 1 – Vermeidung und Minimierung von Gefährdungen . . . .	127
4.3.2	§ 9 Abs. 2 – Rangfolge der Schutzmaßnahmen . . . . .	128
4.3.3	§ Abs. 3 – Persönliche Schutzausrüstung. . . . .	129
4.3.4	§ 9 Abs. 4 und 5 – Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten . . . . .	130
4.3.5	§ 9 Abs. 6 und 7 – Qualitätssicherung von Gefahrstoffmessungen am Arbeitsplatz . . . . .	131
4.3.6	§ 9 Abs. 8 – Wirksamkeitskontrolle bei Gefahrstoffen ohne Arbeits- platzgrenzwert . . . . .	131
4.3.7	§ 9 Abs. 9 – Bereiche zum Essen und Trinken . . . . .	132
4.3.8	§ 9 Abs. 10 – Angemessene Aufsicht bei Alleinarbeit mit Gefahr- stoffen. . . . .	132
4.3.9	§ 9 Abs. 11 – Gute fachliche Praxis bei Tätigkeiten mit Biozid- Produkten . . . . .	132
4.3.10	Ordnungswidrigkeiten. . . . .	132
5	Vierter Abschnitt – Ergänzende Schutzmaßnahmen . . . . .	134
5.1	§ 10 Ergänzende Schutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit hoher Gefährdung (Schutzstufe 3) . . . . .	134
5.1.1	§ 10 Abs. 1 – Grundsätze für Tätigkeiten mit hoher Gefährdung (Schutzstufe 3) . . . . .	135
5.1.2	§ 10 Abs. 2 – Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten . . . . .	136
5.1.3	§ 10 Abs. 3 – Zugangsbeschränkungen . . . . .	137
5.1.4	§ 10 Abs. 4 – Maßnahmen zur Aufbewahrung und Lagerung . . . . .	137
5.2	§ 11 Ergänzende Schutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit krebserzeugenden, erbgutverändernden und fruchtbarkeits- gefährdenden Gefahrstoffen (Schutzstufe 4) . . . . .	138
5.2.1	§ 11 Abs. 1 – Geltungsbereich der Schutzstufe 4 . . . . .	139
5.2.2	§ 11 Abs. 2 bis 4 – Maßnahmen der Schutzstufe 4 . . . . .	139
5.2.3	Ordnungswidrigkeiten. . . . .	141
5.3	§ 12 Ergänzende Schutzmaßnahmen gegen physikalisch-chemische Einwirkungen, insbesondere gegen Brand- und Explosionsgefahren	142
5.3.1	Allgemeines . . . . .	142
5.3.2	§ 12 – Rangfolge der Schutzmaßnahmen zur Abwehr physikalisch- chemischer Gefährdungen . . . . .	143
5.3.3	Anhang III – Anforderungen an den Brand- und Explosionsschutz .	143
5.3.4	Ordnungswidrigkeiten. . . . .	145
5.4	§ 13 Betriebsstörungen, Unfälle und Notfälle. . . . .	146
5.4.1	Allgemeines . . . . .	147
5.4.2	§ 13 Abs. 3–5 – Maßnahmen bei Betriebsstörungen, Unfällen und Notfällen . . . . .	148
5.4.3	Ordnungswidrigkeiten. . . . .	148

5.5	§ 14 Unterrichtung und Unterweisung der Beschäftigten . . . . .	150
5.5.1	Allgemeines . . . . .	151
5.5.2	§ 14 Abs. 1 – Betriebsanweisung . . . . .	152
5.5.3	§ 14 Abs. 2 – Unterweisung . . . . .	153
5.5.4	§ 14 Abs. 3 und 4 – Spezielle Informationsverpflichtungen . . . . .	154
5.5.5	Ordnungswidrigkeiten . . . . .	155
5.6	§ 15 Arbeitsmedizinische Vorsorge . . . . .	156
5.6.1	Allgemeines . . . . .	157
5.6.2	§ 15 Abs. 2 und 4 – Durchführung der arbeitsmedizinischen Vorsorge . . . . .	158
5.6.3	§ 15 Abs. 3 – Beauftragte Ärzte . . . . .	159
5.6.4	§ 15 Abs. 5 und 6 – Vorsorgekartei . . . . .	159
5.6.5	Ordnungswidrigkeiten . . . . .	160
5.7	§ 16 Veranlassung und Angebot arbeitsmedizinischer Vorsorge- untersuchungen . . . . .	161
5.7.1	§ 16 Abs. 1 und 2 – Pflichtuntersuchungen . . . . .	162
5.7.2	§ 16 Abs. 3 und 4 – Angebotsuntersuchungen . . . . .	163
5.7.3	§ 16 Abs. 5 – Beschäftigungsbeschränkungen . . . . .	163
5.7.4	Ordnungswidrigkeiten . . . . .	164
5.8	§ 17 Zusammenarbeit verschiedener Firmen . . . . .	165
5.8.1	§ 17 Abs. 1 – Beauftragung von Fremdfirmen . . . . .	166
5.8.2	§ 17 Abs. 2 – Bestellung eines Koordinators . . . . .	166
5.8.3	§ 17 Abs. 3 – Abgestimmte Gefährdungsbeurteilung . . . . .	167
5.8.4	§ 17 Abs. 4 – Informationsermittlung bei Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten . . . . .	167
5.8.5	Ordnungswidrigkeiten . . . . .	167
6	Fünfter Abschnitt – Verbote und Beschränkungen . . . . .	168
6.1	§ 18 Herstellungs- und Verwendungsverbote . . . . .	168
6.1.1	§ 18 Abs. 1 – Herstellungs- und Verwendungsverbote . . . . .	168
6.1.2	Heimarbeit . . . . .	169
6.1.3	Strafbestimmungen . . . . .	170
7	Sechster Abschnitt – Vollzugsregelungen und Schlussvorschriften . . . . .	171
7.1	§ 19 Unterrichtung der Behörde . . . . .	171
7.1.1	§ 19 Abs. 1 – Mitteilungen bei Betriebsstörungen und Unfällen . . . . .	172
7.1.2	§ 19 Abs. 2 – Mitteilungsverpflichtungen auf Anforderung . . . . .	172
7.1.3	Ordnungswidrigkeiten . . . . .	173
7.2	§ 20 Behördliche Ausnahmen, Anordnungen und Befugnisse . . . . .	174

---

7.2.1	§ 20 Abs. 1–3 – Behördliche Ausnahmen .....	175
7.2.2	§ 20 Abs. 4 und 5 – Behördliche Anordnungen .....	176
7.3	§ 21 Ausschuss für Gefahrstoffe .....	177
7.3.1	Allgemeines .....	178
7.3.2	§ 21 Abs. 1 und 2 sowie 5 und 6 – Struktur des Ausschusses für Gefahrstoffe .....	178
7.3.3	§ 21 Abs. 3 – Aufgaben des Ausschusses für Gefahrstoffe .....	179
7.3.4	§ 21 Abs. 4 – Beschlüsse des Ausschusses für Gefahrstoffe und Technisches Regelwerk .....	179
7.4	§ 22 Übergangsvorschriften .....	181
8	Siebter Abschnitt – Ordnungswidrigkeiten und Straftaten ..	182
8.1	§ 23 Chemikaliengesetz – Kennzeichnung und Verpackung .....	182
8.2	§ 24 Chemikaliengesetz – Mitteilung .....	182
8.3	§ 25 Chemikaliengesetz – Tätigkeiten .....	183
8.4	§ 26 Chemikaliengesetz – Herstellungs- und Verwendungsverbote	185
9	Anhänge der Gefahrstoffverordnung .....	186
9.1	Anhang I – In Bezug genommene Richtlinien der Europäischen Gemeinschaften .....	186
9.2	Anhang II – Besondere Vorschriften zur Information, Kennzeichnung und Verpackung .....	186
9.3	Anhang III – Besondere Vorschriften für bestimmte Gefahrstoffe und Tätigkeiten .....	186
9.4	Anhang IV – Herstellungs- und Verwendungsverbote .....	187
9.5	Anhang V – Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen .....	187
	TEIL III: Materialien zur Gefahrstoffverordnung	
1	Anhänge I–V der Gefahrstoffverordnung .....	189
2	Amtliche Begründung der Gefahrstoffverordnung .....	235
	Stichwortverzeichnis .....	253